



**Sozialdemokratische Partei
Winterthur-Töss**

Einschreiben

Bundesamt für Verkehr
Sektion Bewilligungen I
3003 Bern

Im Doppel

Winterthur-Töss, 28. Juni 2023

Einsprache

in Sachen

Sozialdemokratische Partei Winterthur Töss,
c/o SP Winterthur, Merkurstr. 25, 8400 Winterthur

vertreten durch

Miriam Kalunder, Präsidentin
Matthias Erzinger, Vorstandsmitglied
(nachfolgend «SP Töss»)

gegen

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte,
Projektorganisation Zürich-Winterthur, Vulkanplatz 11, 8048 Zürich
(nachfolgend «SBB»)

betreffend

**Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren, Planvorlage der SBB
betreffend STEP AS 2035 Brüttenertunnel MehrSpur Zürich-Winterthur, Projekt mit UVP-
Pflicht**

erheben wir Einsprache gegen das oben erwähnte Projekt, Abschnitt 1, Winterthur.



Wir beantragen die Überarbeitung der Baustellen-Organisation sowie der Bauwerke in diversen Punkten. Die konkreten Anträge finden Sie nachfolgend.

Legitimation

Die Auflagefrist endet am 28. Juni 2023, so dass mit der heutigen Eingabe die Frist gewahrt ist.

Die Sozialdemokratische Partei Winterthur Töss ist ein eigenständiger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB. Gegründet 1865 setzt sich die SP Töss seither für den Stadtkreis Töss und seine Bevölkerung ein. Die SP Töss weist aktuell den höchsten Wähleranteil aller politischen Parteien im Stadtkreis auf und umfasst rund 80 aktive Mitglieder. Die SP Töss ist damit legitimiert, die Anliegen ihrer Mitglieder im Bezug auf das Bauvorhaben insbesondere im Raum Winterthur-Töss zu vertreten.

1. Grundsatzanträge

Die SP Töss begrüsst ausdrücklich das Projekt Mehrspur Winterthur-Zürich und die damit verbundenen baulichen Massnahmen im Bereich Winterthur - Töss. Dazu gehören insbesondere auch die Massnahmen im Bereich des Bahnhof Töss mit der Absicht, diesen besser zu erschliessen und zugänglich für Personen mit Mobilitäts-Beeinträchtigungen zu gestalten. Wir sind uns auch bewusst, dass ein solches Unterfangen nicht ohne Einschränkungen der Anwohner:innen umgesetzt werden kann. Umso mehr sind wir enttäuscht, dass in der Planung nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt wurden, diese Auswirkungen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und werden einige dieser Punkte im Detail aufgreifen. Zudem stellen wir die folgenden

Grundsatzanträge:

1.1. Die SBB sind anzuweisen, eine grundsätzliche Überarbeitung der Bauplanung und der Baustellenorganisation vorzunehmen um die Auswirkungen der Bauphase für die Bevölkerung, insbesondere des angrenzenden Eichliackerquartiers zu reduzieren. Dies betrifft speziell folgende Punkte:

- Zugang zum Bahnhof Töss für die Bewohner:innen des Eichliackerquartiers während der Bauphase, speziell während der Schliessung der Unterführung durch einen Zugang entlang der Geleise ab Bahnübergang Reutgasse bis Bahnhof Töss
- Gewährleistung der Veloroute Töss ab Rosenaustrasse bis Untere Briggerstrasse, inklusive Dammbücke während der ganzen Bauzeit
- Minimierung der Lastwagenfahrten durch Ausbau der Logistik mit Förderbändern via Bahngleise/Umschlagplatz beim Försterhaus

1.2. Die SBB sind anzuweisen, verbindliche Zusagen betreffend der Minimierung der Auswirkungen des Bauvorhabens auf Natur und Umwelt zu erarbeiten. Dies gilt speziell für die folgenden Punkte:

- Verbindlicher Verzicht auf das Fällen des Baumbestandes entlang der Freiestrasse
- Generelle Überarbeitung der Bauplanung im Hinblick auf den Schutz gefährdeter Pflanzen und natürlicher Ressourcen
- Etablierung eines/er Umweltbeauftragten mit Weisungsbefugnis an die Bauleitung



- 1.3. **Die SBB sind anzuweisen, durch die Bereitstellung von Planungsgrundlagen für eine Bahnstation «Dätttau» gemäss Masterplan Winterthur Süd der Stadt Winterthur** den Nachweis zu erbringen, dass eine spätere Erstellung einer solchen Station nicht durch das jetzt zur Planung aufliegende Überwerfungsprojekt sowie das Tunnelportal Nord des Brüttemertunnels beeinträchtigt wird.
- 1.4. **Die SBB sind anzuweisen**, in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur, der Tösslobby, den Quartiervereinen und den politischen Parteien **ein Begleitgremium zu etablieren**, in welchem alle Beteiligten Einsitz haben und welches die Koordination zwischen Bauleitung und Bevölkerung gewährleistet. Dazu sind folgende Rahmenbedingungen festzulegen:
- Mindestens monatlicher Informationsaustausch zwischen Bauleitung und Begleitgremium
 - Direkter Kommunikationskanal zwischen Begleitgremium und Bauleitung für kurzfristige Absprachen/Interventionen
 - Kommunikationskanal für Bevölkerungsanliegen per Telefon und Whatsapp



2. Detailanträge und Begründungen Bereich Bahnhof Töss

2.1. Baustelle beim Bahnhof Töss und Umgebung (Plan 8.04.01-03)

Gemäss Plan 8.04.01-03 wird der gesamte Umschwung des Bahnhofs Töss ab 2026 für 9 Jahre lang als Installationsfläche gebraucht. Ein kleinerer Teil ist für ein Baubüro vorgesehen, ein grösserer Teil für Unternehmen (Techn. Bericht Seite 184).

Der Güterschuppen und das Aufnahmegebäude des Bahnhofs Töss ist ein wichtiges Gemeinschaftszentrum für das Quartier. Der Platz nördlich des Güterschuppens wird intensiv für Veranstaltungen genutzt, zum Beispiel für Fussball-Public-Viewings (EM/WM), Flohmärkte, Quartierfeste, Open-Air-Kino und vieles mehr. Steht der Platz nicht mehr zur Verfügung, ist der Weiterbetrieb des Güterschuppens in Frage gestellt.

Zu beachten ist dabei auch, dass die SBB den Güterschuppen samt Platz der Stadt Winterthur im Baurecht abgegeben hat. Dieser Vertrag ist zu respektieren.

Die SBB hat bereits signalisiert, dass in Absprache mit den Quartiervereinen der Platz beim Güterschuppen zumindest teilweise benutzbar sein soll. Die Vereine brauchen jedoch Planungssicherheit weshalb eine verbindliche Nutzungsgarantie notwendig ist..

2.1.1. Antrag: Nutzung Platz beim Güterschuppen

Die SBB sind anzuweisen, die Nutzung des Platzes nördlich des Güterschuppens beim Bahnhof Töss durch die Quartierbevölkerung mindestens während der Monate April bis Oktober zu garantieren.

2.2. Zugang Bahnhof Töss ab Bahnübergang Reutgasse

Die Fläche zwischen dem Bahnübergang Reutgasse und dem Bahnhof Töss ist gemäss Plan 8.04.01-03 ab 2026 für 9 Jahre gesperrt. Von 2026 bis 2029 ist auch die Personenunterführung gesperrt. Fussgänger:innen aus dem Einzugsgebiet Poststrasse/Zelglistrasse und westlich der Querstrasse müssen während dieser Zeit einen sehr grossen Umweg via Bahnübergang / Reutgasse / reformiertes Pfarrhaus (Stationsstr. 8) / Stationsstrasse machen, um zum Bahnhof Töss zu gelangen.

2.2.1. Antrag: Zugang Bahnhof Töss

Die SBB sind anzuweisen, zumindest während der Sperrung der Unterführung beim Bahnhof Töss einen Zugang entlang der Geleise vom Bahnübergang Reutgasse bis Bahnhof Töss für Fussgänger:innen und Velos zu gewährleisten.

2.3. Eichliacker-Quartier (Plan 8.04.01-03)

Das Eichliacker-Quartier liegt zwischen der Bülacher- und der Zürcher-Bahnlinie.

Gemäss dem Plan 08.04.01-01.03 wird ein erheblicher Teil des Baustellenverkehrs für eine grössere Zeitspanne über die angrenzenden, meist schmalen Quartierstrassen des Eichliacker-Quartiers abgewickelt. Dabei handelt es sich um eine soeben fertiggestellte und im Richtplan eingetragene Veloroute. Im Eichliacker-Quartier befindet sich zudem eine 30er Zone ohne Trottoirs und vielen am Strassenrand geparkten Autos. Die Baustellenzufahrt über die Rosenausstrasse passiert das Primarschulhaus Eichliacker unmittelbar. Zwei der Eingänge des Schulhausgeländes münden direkt in die Rosenausstrasse ohne Trottoir. Mit den massigen Transportfahrzeugen sind



Friktionen mit dem Langsamverkehr, Fussgänger:innen und insbesondere Schulkindern nicht zu verhindern. Vor allem beim Manövrieren können gefährliche Situationen entstehen.

2.3.1. Antrag Baustellzufahrt

Die Baustellenzufahrt darf nicht über die Rosenaustrasse erfolgen. **Die SBB sind anzuweisen ein neues Konzept für Zulieferung und Abtransport zu erarbeiten, welches stärker auf die Bahn als Träger fokussiert.** Für Zufahrten durch das Eichliackerquartier ist eine Spezialbegründung notwendig. Die SBB erarbeiten ein entsprechendes Sicherheitskonzept zum Schutz des Langsamverkehrs und der Fussgänger:innen unter Einbezug der angrenzenden Schulen, der Schulgängenden Betreuung sowie der Vertretungen des unter 1.4. geforderten Begleitgremiums. Die Velo-Route Töss ist durch die SBB zu gewährleisten. (Siehe auch 2.3.2. und 2.3.3.)

2.3.2. Antrag: Provisorische Dammbücke

Die SBB sind anzuweisen, die provisorische Dammbücke rollstuhlgängig und für Velos befahrbar auszugestalten. Zudem sind die SBB anzuweisen, den Winterdienst bei diesem Provisorium als Verursacherin sicherzustellen (z.B. Salzen, Schneeräumen).

2.3.3. Antrag: Zeitliche Staffelung Sperrung Dammbücke/Rampe Storchenbrücke

Die SBB sind anzuweisen, Dammbücke und Rampe Storchenbrücke zeitlich gestaffelt zurückzubauen.

2.3.4. Antrag: Personenunterführung beim Bahnhof Töss

Die SBB sind anzuweisen, die Sperrung der Personenunterführung beim Bahnhof Töss durch eine geänderte Bauplanung um mindestens 8 bis 12 Monate zu reduzieren.

2.3.5. Antrag: Tunnelportal Freiestrasse

Die SBB sind anzuweisen, das Projekt so zu überarbeiten, dass die Ausbildung des Tunnelportals entlang der Freiestrasse zur Aufwertung des Strassenraums beiträgt.

Gemäss Masterplan Bahnhof Töss der Stadt Winterthur ist vorgesehen, das Tunnelportal so weit wie möglich zu überdecken. Dem ist im vorliegenden Projekt nicht Rechnung getragen und der Tunneldeckel ist relativ kurz sowie tiefer gesetzt. Dadurch ist die Quartiersverträglichkeit des Tunnelportals massgeblich beeinträchtigt.

3. Detailanträge und Begründungen Bereich Überwerfung/Tunnelportal Brüttener Tunnel

3.1. Ökologische Massnahmen/Aufwertung Kempt

Obwohl die Massnahmen zur Aufwertung der Kempt an der Grenze zum Abschnitt Winterthur liegen, ist der Grossraum der Flüsse Kempt / Töss / Steigbach von zentraler Bedeutung für die betroffenen Anwohner:innen. Trotz Bemühungen der Projektierenden eine adäquate Lösung herbeizuführen, sind die Platzverhältnisse für die vorgeschlagene Aufwertung der Kempt mit querender Autobahn, Bahngeleise und Tunnelportal an fast gleicher Stelle viel zu eng, als dass der Flussraum effektiv aufgewertet wird. In Zusammenhang mit der Überwerfung Tössbrücke muss der Flussraum Kempt / Töss / Steigbach grossräumig betrachtet werden. Ausgleichsmassnahmen für die grossen Tössbrücken, die für Erholungssuchende eine starke Einschränkung bilden, sind an der Einmündung der Kempt nicht mehr relevant.



Sozialdemokratische Partei
Winterthur-Töss

3.1.1. Antrag: Verlegung Kempt

Die SBB sind anzuweisen, die Aufwertung der Kempt neu zu planen auf der Basis einer Verlegung auf die Süd-Ostseite der Autobahn bis zur Einmündung in die Töss. Die Planung muss auf das Vorkommen von Bibern Rücksicht nehmen.

3.2. Aufwertung der Töss

Der unmittelbare Raum der Tössbrücke(n) ist heute von zentralem Erholungswert und bildet das Portal zum gesamten Flussraum der Töss für Anwohnende. Dieser Wert wurde bereits mehrfach erkannt, unter anderem in raumplanerischen Grundlagen wie Tössraum, Masterplan Winterthur Süd, Langsamverkehrsnetz usw. Die Fusswege beidseits der Töss bilden einen wesentlichen Bestandteil der hochwertigen Erschliessung des Flussraums für Erholungssuchende.

Gemäss den heute vorliegenden Planungen werden die Raum- und Sichtqualitäten für Erholungssuchende durch die Neubauten sehr stark eingeschränkt.

Beim Neubau der Tössbrücke(n) sind über die Gesamtbreite der neuen dreigleisigen Brücke durchgehende Betonscheiben vorgesehen. Diese engen den Flussraum stark ein und ermöglichen keine Durchblicke. Dadurch entsteht eine unangenehme und evtl. gefährliche (dunkle und eingeengte) Situation.

3.2.1. Antrag: Neuplanung Tössbrücken und Aufwertung Ersatzmassnahmen

Die SBB sind anzuweisen, durch eine Überarbeitung der Planung im Bereich der Tössbrücken eine erhebliche Verbesserung der Gesamtsituation zu erreichen. Dies insbesondere durch Einzelstützen statt der vorgesehenen Betonscheiben, zusätzliche Lichteinfall-Möglichkeiten, sowie durch eine hochwertige und naturnahe Gestaltung der Böschungen und der Wege

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zu diesem Grossprojekt Stellung beziehen zu können und bitten um eine wohlwollende Prüfung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Für die Sozialdemokratische Partei Winterthur-Töss

Miriam Kalunder
Präsidentin

Matthias Erzinger
Vorstandsmitglied

Einsprachen im Doppel